

Bericht	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 106 - Umweltschutz
	Bearbeiter/in	Heike Obenlüneschloß
	Telefon (0202)	563 - 5212
	Fax (0202)	563 - 8049
	E-Mail	heike.obenlueneschloss@stadt.wuppertal.de
	Datum:	07.03.2016
	Drucks.-Nr.:	VO/0033/16 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
07.04.2016	Beirat der Unteren Landschaftsbehörde	Kenntnisnahme
19.04.2016	Ausschuss für Umwelt	Entgegennahme o. B.
Bericht über die Verwendung der Ersatzgelder und Durchführung von Kompensationsmaßnahmen in 2015		

Grund der Vorlage

Die Verwaltung berichtet einmal jährlich über Einnahmen und Verwendung der gemäß Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) erhobenen Ersatzgelder sowie über festgesetzte und durchgeführte Kompensationsmaßnahmen nach Baugesetzbuch (BauGB) und Landschaftsgesetz (LG NRW).

Beschlussvorschlag

Der Bericht zur Einnahme und Verwendung der Ersatzgelder sowie der durchgeführten Kompensationsmaßnahmen wird zur Kenntnis genommen.

Unterschrift

Meyer

Begründung

Die Verwaltung berichtet dem Umweltausschuss und Landschaftsbeirat jährlich über die durchgeführten Kompensationsmaßnahmen aus der verbindlichen Bauleitplanung sowie aus Planfeststellungs- und Genehmigungsverfahren. Berichtet wird über Kompensationsflächen, auf denen mit der Umsetzung der Maßnahmen begonnen wurde.

Die Verwendung des Ersatzgeldes ist in einer Übersicht zusammengestellt, die die Einnahmen und Ausgaben auflistet, die im Jahr 2015 erfolgt sind. Aufgeführt sind auch die geplanten Maßnahmen für das Jahr 2016 und weitere Mittelbindungen.

1 Durchgeführte Kompensations- und Artenschutzmaßnahmen

1.1 Verbindliche Bauleitplanung

Im Rahmen des Bebauungsplans Nr. 901 Im Hölken wurde mit Baubeginn eines Bauvorhabens die Umsetzung der festgelegten Kompensationsmaßnahmen im Plangebiet – Extensivierung von Grünland sowie die Pflege einer Obstwiese -begonnen (Anlage Nr. 1).

1.2 Planfeststellungs-/Plangenehmigungsverfahren

Im Rahmen von Planfeststellungs-/Plangenehmigungsverfahren wurde im Jahr 2015 keine neue Kompensationsmaßnahme begonnen.

2 Maßnahmenumsetzungen aus Ersatzgeldern

2.1 Gewässer

Im Bereich Heckinghausen /Langerfeld wurde die Wupper auf einer Länge von ca. 2.500 m von der Brücke Blombacher Bach bis zur Brücke Waldeckstraße ökologisch umgestaltet. Wie schon bei den bisherigen Wupperprojekten wurde dem Stadtfluss durch den Einbau von großen Störsteinen, Inseln und Steinschüttungen am Ufer wieder mehr Dynamik und Natürlichkeit verliehen (Anlage Nr. 2).

Östlich von Laaken wurde 2014 eine Renaturierungsmaßnahmen im Uferbereich der Wupper durchgeführt. Um diese Maßnahmen zu ermöglichen, wurden Grundstücke von der Stadt Wuppertal angekauft. Diese Kosten wurden 2015 in der Gesamtabrechnung des Projektes als Eigenanteil finanziert. Das Land NRW förderte das Projekt mit 80 %.

Der Verzicht auf die Bewirtschaftung der Teiche im Naturschutzgebiet Murrenbach ist in einem Vertrag mit dem Fischereiverein bis 2022 mit einer jährlichen Entschädigungsleistung geregelt.

2.2 Biotop- und Landschaftspflege

Auf einem Grundstück im Stadtwald „Auf der Königshöhe“ wurde der Abriss eines Gebäudes und die Rekultivierung der Fläche finanziert (Anlage Nr. 3).

Im Marscheider Bachtal wurde die im Pflegevertrag mit einem Landwirt festgelegte Extensivierung von Grünland weiter durchgeführt. Im Bereich Nächstebreck wurde ein Pflegevertrag mit einer Laufzeit von einem Jahr abgeschlossen. Es handelt sich ebenfalls um Flächen, deren Verträge im Vertragsnaturschutz ausgelaufen sind und die zukünftig als Kompensationsmaßnahmen gebunden werden sollen (Anlage Nr. 4).

Wie bereits in den letzten Jahren wird die Wiesenflächenmahd in den Flora-Fauna-Habitat-Gebieten Marscheider Bachtal (3,3 ha), Gelpe- / Saalbachtal (5,5 ha) sowie im Herichhauser Bachtal (2 ha) durch eine ein- bis zweischürige Mahd extensiv fortgeführt. Die Herbstmahd wird mit Zuwendungen (80%) nach den Förderrichtlinien Naturschutz durch die Bezirksregierung Düsseldorf gefördert.

Südlich der Hoflage Hipkendahl erfolgte eine Heckenpflege sowie Rückschnittmaßnahmen von Gehölzen mit Zuwendungen vom Zweckverband Bergisch-Land.

Die extensive Bewirtschaftung von Grünland auf zwei Flächen in Cronenberg, östlich des Mastweges sowie im Raum Hintersudberg (Bärenkuhle), wurde fortgesetzt. Die Finanzierung der Maßnahmen erfolgte mit Zuwendungen des Zweckverbandes Bergisch-Land (70%). Die Eigenanteile der geförderten Maßnahmen wurden aus Ersatzgeldern finanziert.

3 Durchgeführte Maßnahmen zum Zwecke des Naturschutzes und der Landschaftspflege aus Ersatzgeldern

In der folgenden Tabelle 1 sind die im Jahr 2015 verausgabten Mittel zusammengestellt.

Tabelle 1: Umgesetzte Maßnahmen

Maßnahmen 2015	Kosten in €
Artenschutz	
Verbrauchsmaterial für Amphibienschutzmaßnahmen	181,39
Biotop- und Landschaftspflege	
Mahd der Wiesen im Gelpe-/Saalbachtal, Marscheider Bachtal sowie Herichhauser Bachtal.	21.132,12
Extensivierung von Grünland im Marscheider Bachtal sowie im Bereich Mählersbeck/Rohnberg den Pflegeverträgen	2.652,00
Heckenpflege in Bereich Hipkendahl	1.370,77
Extensive Bewirtschaftung auf den Flächen östlich Mastweg und Bärenkuhle	3.507,05
Entsiegelungsmaßnahmen im Stadtwald „Auf der Königshöhe“	966,00
Gewässer	
Vertrag zu den Teichen im NSG Murrenbach für das Jahr 2015	153,39
Ankauf von Flächen zur Umsetzung von Gewässerrenaturierungsmaßnahmen in und an der Wupper östlich von Laaken	24.078,33
Finanzierung der Biologischen Station mittlere Wupper	
Anteilige städtische Finanzierung	9.144,32
Gesamtsumme Ausgaben	63.185,37

4 Übersicht der in 2015 eingenommenen Ersatzgelder und der Maßnahmenplanung

In den nachfolgenden Tabellen 2 und 3 sind die Einnahmen sowie das Jahresbudget aufgelistet.

Tabelle 2: Einnahmen

Einnahmen 2015	Kosten in €
Zahlung aus Bauleitplanverfahren	1.680,00
Zahlungen aus Genehmigungsverfahren	18.782,00
FÖNA-Förderung	16.905,70
Zuwendung Zweckverband Bergisch Land	3.414,47
Zahlung aus einer Umbuchung	9.144,32
Gesamtsumme Einnahmen	49.926,49

Tabelle 3: Jahresbudget

Jahresbudget 2015	Kosten in €
Der Übertrag aus 2014 belief sich auf	229.263,65
Einnahmen 2015	+49.926,49
Ausgaben 2015	-63.185,37
Der Übertrag in das Jahr 2016 beträgt:	216.004,77

Tabelle 4 stellt die Mittelbindungen für das Jahr 2016 mit den geplanten Maßnahmen und Ausgaben dar sowie die vertraglichen gebundenen Mittelbindungen und die langfristig geplanten Projekte:

Tabelle 4: Mittelbindungen und geplante Maßnahmen

Mittelbindungen	Kosten in €
Geplante Maßnahmen 2016	173.421,82
Finanzierung der Biologischen Station 2016	9.144,32
Pacht Murrelbach Teiche in 2015	153,39
Amphibienschutz und Biotoppflege	500,00
Förderung Blühstreifen und Grünlandsäume	449,96
Eigenanteil Herbstmahd Gelpe, Marscheider Bachtal, Herichhausen (FÖNA*)	5.000,00
Eigenanteil div. Maßnahmen Zweckverband Bergisch Land	3.000,00
Eigenanteil ökologische Umgestaltung der Wupper im Bereich Rutenbeck (Rechnung liegt vor, Zahlung erfolgte im Januar 16)	66.857,91
Eigenanteil ökologische Umgestaltung der Wupper im Bereich Junioruni (Umsetzung ist erfolgt, Rechnung liegt noch nicht vor)	9.000,00
Eigenanteil ökologische Umgestaltung der Wupper im Abschnitt Blombacher Bach bis Waldeckstraße (Umsetzung ist erfolgt)	71.000,00
Vertragsnaturschutzflächen (Pflegeverträge)	2.316,24
Ökologische Waldumgestaltung Hölkesöhde (Umsetzung ist beauftragt)	6.000,00
Mittelbindungen durch vertragliche Regelungen	5.552,82
Vertrag Murrelbach Teiche von 2017 bis 2022	920,34
Vertragsnaturschutzflächen (Pflegeverträge 2017 – 2018)	4.632,48
Mittelbindungen für langfristig geplante Projekte	32.631,60
Flächenankauf in Schutzgebieten	25.000,00
Bepflanzung der Wupper	5.000,00
Rückbaumaßnahmen im NSG Nöllenhammer Bach	2.631,60

* FÖNA: Zuwendungen nach Förderrichtlinien Naturschutz, Förderanträge sind 2016 zu stellen, ohne Förderung erhöhen sich die Ausgaben

5 Geplante Einnahmen 2016

Es werden in 2016 Zahlungen in Höhe von ca. 100.000,- € erwartet.